



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

MEDIENMITTEILUNG

Implenia auf Kurs – Gewinn aus operativer Leistung gesteigert

- **Implenia steigert die operative Leistung um 24% gegenüber Vorjahr und übertrifft mit CHF 114,8 Mio. das gesetzte EBIT-Ziel von CHF >100 Mio. deutlich**
- **Umsetzung der Transformation weit fortgeschritten; starker und hochwertiger Auftragseingang**
- **Eigenkapital gestärkt; hoher Cashflow im zweiten Halbjahr; Refinanzierung der auslaufenden Wandelanleihe gesichert**
- **Für 2022 strebt Implenla ein EBIT von über CHF 120 Mio. aus weiter verbesserter operativer Leistung sowie eine Stärkung der Eigenkapitalbasis um CHF >80 Mio. an**
- **Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat und im Implenla Executive Committee**

Glattpark (Opfikon), 1. März 2022

«Der starke und hochwertige Auftragseingang widerspiegelt das grosse Vertrauen unserer Kunden in Implenla. Die Steigerung des operativen Ergebnisses um 24% zeigt, dass wir unsere Transformation konsequent umsetzen», sagt CEO André Wyss. «Nach Portfolio-Anpassungen, mit strategischer Ausrichtung auf profitable, komplexe Projekte und dank Value Assurance sind alle Divisionen gut aufgestellt, um die Ertragskraft weiter zu steigern.»

Implenia steigert die operative Leistung um 24% gegenüber Vorjahr und übertrifft mit CHF 114,8 Mio. das gesetzte EBIT-Ziel von CHF >100 Mio. deutlich

Implenia erzielte ein ausgewiesenes EBIT von CHF 114,8 Mio. (2020: CHF -146,8 Mio.). Alle Divisionen und relevanten Märkte haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Aufgrund von Verbesserungen in den Divisionen Buildings und Civil Engineering erhöhte sich die operative Leistung auf Stufe EBIT um 24% auf CHF 76,5 Mio. (2020: CHF 61,5 Mio.). Die konsequente Umsetzung der Transformation führte zu Einmaleffekten von CHF 38,3 Mio., die das Ergebnis positiv beeinflussten. Durch den strategischen Fokus auf grosse und komplexe Projekte stieg der Auftragsbestand auf einen Höchststand von CHF 6'881 Mio. (2020: CHF 6'386 Mio.). Der Umsatz sank trotz Portfolio-Anpassungen und längeren Projektlaufzeiten weniger als erwartet auf CHF 3'765 Mio. (2020: CHF 3'989 Mio.). Die strikte Anwendung von Value Assurance, dem Risikomanagement von Implenla, führt zur Akquisition strategisch relevanter Projekte mit signifikant verbessertem Risiko- und Margenprofil. Die vorkalkulierte Bruttomarge hat sich seit

Einführung von Value Assurance um über 1 Prozentpunkt verbessert. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 64,0 Mio. (2020: CHF -132,1 Mio.).

Die **Division Real Estate** erzielte ein ausgewiesenes EBIT von CHF 42,1 Mio. (2020: CHF 109,4 Mio., positiv beeinflusst durch die Ina Invest Transaktion). Die operative Leistung auf Stufe EBIT war mit CHF 42,1 Mio. (2020: CHF 60,4 Mio.) über den Erwartungen und bereits wieder auf dem Niveau vor der Ina Invest Transaktion. Die Bruttoinvestitionen der Division in ihr Real Estate Portfolio beliefen sich 2021 auf CHF 41,1 Mio. (2020: CHF 57,9 Mio.). Die Division entwickelt ihr Real Estate Portfolio mit einem aktuellen Marktwert von CHF 410 Mio. sowie einem geschätzten Marktwert nach Fertigstellung von über CHF 2,3 Mrd.. Mit der Erweiterung der Dienstleistungen erwartet die Division steigende Service- und Beteiligungserträge aus dem Geschäft mit Ina Invest und weiteren Kunden. Aufgrund des Reifegrads des eigenen Real Estate Portfolios rechnet die Gruppe für 2022 mit einem wesentlichen Gewinnbeitrag.

Die **Division Buildings** verbesserte das ausgewiesene EBIT auf CHF 32,4 Mio. (2020: CHF -19,2 Mio.), basierend auf einer starken operativen Leistung auf Stufe EBIT von CHF 33,9 Mio. (2020: CHF 27,4 Mio.). Negative Einmaleffekte entstanden nur im Zusammenhang mit dem Verkauf des Bereichs Hochbau in Österreich. Damit ist die geplante geografische Transformation der Division abgeschlossen. Mit der sehr guten Auftragslage in der Schweiz und vor allem auch in Deutschland ist die Division bestens positioniert, um die Profitabilität weiter zu steigern. Durch die konsequente Anwendung von Value Assurance sowie die Fokussierung auf grosse, komplexe Projekte sank der Umsatz um 13% auf CHF 1'819 Mio. (2020: CHF 2'080 Mio.). Der Auftragsbestand ging auf CHF 2'809 Mio. (2020: CHF 3'046 Mio.) zurück, verbesserte sich jedoch qualitativ. Die Division erweiterte ihre Kompetenzen in den stark wachsenden Bereichen Generalplanung, Beratung und Realisation für Immobilien im Gesundheitswesen sowie in Forschung und Entwicklung.

Die **Division Civil Engineering** erzielte ein ausgewiesenes EBIT von CHF 51,8 Mio. (2020: CHF -206,7 Mio.). Die operative Leistung auf Stufe EBIT, ohne die positiven Einmaleffekte aus Desinvestitionen und Restrukturierung, verbesserte sich deutlich auf CHF 25,0 Mio. (2020: CHF -17,3 Mio.). Der Umsatz lag mit CHF 2'061 Mio. (2020: CHF 2'013 Mio.) auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand stieg auf CHF 3'918 Mio. (2020: CHF 3'183 Mio.), ist von verbesserter Qualität und im Einklang mit der strategischen Ausrichtung auf profitablere und komplexe Grossprojekte. Die Teilbereiche Tunnelbau und Spezialtiefbau haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Die Teilbereiche Civil in Schweden, Norwegen, Österreich und Rumänien wurden planmässig eingestellt, laufende Projekte werden noch abgeschlossen. Die Marktpräsenz des Teilbereichs Civil in der Schweiz wurde strategiegemäss weiter angepasst.

Das ausgewiesene EBIT der **Division Specialties** belief sich auf CHF 8,8 Mio. (2020: CHF -9,5 Mio.). Im Rahmen der Transformation passt die Division ihre Geschäftseinheiten gemäss Strategie an: Die strategischen Geschäftseinheiten trugen positiv zum EBIT bei und verbesserten ihre operative Leistung auf Stufe EBIT um 12% im Vergleich zum Vorjahr. Andere nicht-strategische Geschäftseinheiten haben die geplante Profitabilität nicht erreicht. Das ausgewiesene EBIT wurde positiv durch Einmaleffekte aus Desinvestitionen beeinflusst. Die operative Leistung auf Stufe EBIT betrug CHF -3,2 Mio. (2020: CHF 8,7 Mio.) und ist aufgrund der Transformation schwierig mit dem Vorjahr vergleichbar. Der Umsatz

verringerte sich durch den Verkauf von nicht-strategischen Geschäftseinheiten wie geplant auf CHF 209 Mio. (2020: CHF 224 Mio.). Der Auftragsbestand lag mit CHF 154,0 Mio. (2020: CHF 157 Mio.) auf Vorjahresniveau. Für 2022 plant die Division weiterhin, Geschäftseinheiten mit hohem Potenzial zu entwickeln und zu skalieren, nicht-strategische Geschäftseinheiten zu veräussern, sowie ihr Portfolio durch spezialisierte Leistungen in Planung und Engineering zu ergänzen.

Umsetzung der Transformation weit fortgeschritten; starker und hochwertiger Auftragseingang

Die Transformation ist weit fortgeschritten. Implenias konzentriert sich weiterhin auf integrierte Bau- und Immobiliendienstleistungen in der Schweiz wie auch in Deutschland und bietet Tunnelbau sowie damit verbundene Infrastrukturprojekte in weiteren Märkten an. Mit klarem Fokus auf profitable, komplexe Projekte sowie durch die strikte Anwendung von Value Assurance konnte die Gruppe 2021 einige strategisch relevante Aufträge mit signifikant verbessertem Risiko- und Margenprofil akquirieren. Das zeigt, dass die Kunden Implenias vertrauen und das Unternehmen mit seiner Expertise und Erfahrung sowie mit seinen Leistungen und Kompetenzen richtig positioniert ist. Die Auswirkungen der steigenden Materialkosten steuerte Implenias angemessen durch enge Zusammenarbeit der operativen Einheiten mit der globalen Einkaufsorganisation.

Branchenleader in Nachhaltigkeit; digitales Bauen prägen

Die Position als Branchenleader in der Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2021 durch bedeutende Ratings in den ESG-Bereichen Umwelt, Soziales und Governance bestätigt. MSCI hat das Rating von Implenias auf AAA erhöht. Implenias ist das erste Unternehmen mit einem AAA-Rating im MSCI Index Construction & Engineering. Sustainalytics hat Implenias für 2020 mit 84 Punkten als Branchenleader bewertet und EcoVadis hat der Gruppe den Silberstatus verliehen. Implenias prägt ein zunehmend industrialisiertes, digitales und partnerschaftliches Entwickeln, Planen und Bauen. Lean Construction und BIM (Building Information Modeling) wendet die Gruppe inzwischen in sämtlichen Grossprojekten an und hat dafür in den letzten beiden Jahren mehrere Auszeichnungen erhalten.

Eigenkapital gestärkt; hoher Cashflow im zweiten Halbjahr; Refinanzierung der auslaufenden Wandelanleihe gesichert

Der operative Cashflow von Implenias lag bei CHF -69.2 Mio. (2020: CHF -161,5 Mio.) und der Free Cashflow bei CHF -17,5 Mio. (2020: CHF -193,3 Mio.). Im zweiten Halbjahr 2021 entwickelte sich der Cashflow klar positiv. Implenias weist per 31. Dezember 2021 eine Netto-Cash-Position von CHF 67,3 Mio. aus, exklusive Verbindlichkeiten aus Leasing. Im November emittierte Implenias erfolgreich eine Anleihe über CHF 175 Mio. und konnte damit frühzeitig die vollständige Rückzahlung der im Juni 2022 fällig werdenden Wandelanleihe sicherstellen. Die erfolgreiche Emission stärkt die Finanzierungsstruktur weiter und ermöglicht eine Verbesserung des Fälligkeitsprofils von Fremdkapital.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 14% auf CHF 345,9 Mio. (2020: CHF 303,0 Mio.). Die Bilanzsumme lag mit CHF 2'988 Mio. auf Vorjahresniveau (2020: CHF 2'943 Mio.). Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2021 betrug 11,6% (2020: 10,3%). Bereinigt um den temporären Effekt durch die Emission der Anleihe über CHF 175 Mio. lag die Eigenkapitalquote bei 12,3%. Die Reduktion der Bilanzsumme, insbesondere des Nettoumlaufvermögens, bleiben weiterhin eine Priorität der Gruppe. Dies soll vor allem durch die Beschleunigung des Cash Conversion Cycle und der konsequenten Umsetzung der Asset-light Strategie erfolgen. Implenias strebt mittelfristig eine Eigenkapitalquote von über 20% an, und zwar durch verbessertes operatives Geschäft inklusive steigender Dienstleistungserträge und den erwarteten Dividenden aus Beteiligungen. Die mögliche Auslagerung weiterer, nicht zum Kerngeschäft gehörender Bereiche und kapitalintensiver Aktivitäten wird ebenfalls zur Verbesserung der Eigenkapitalquote beitragen.

Für 2022 strebt Implenias ein EBIT von über CHF 120 Mio. aus weiter verbesserter operativer Leistung sowie eine Stärkung der Eigenkapitalbasis um CHF >80 Mio. an

Implenias erwartet für 2022 ein EBIT von über CHF 120 Mio., aufgrund der weiter verbesserten operativen Leistung. Der geschätzte Anteil positiver Einmaleffekte aus der Transformation beträgt weniger als 20%. In Anbetracht der nachhaltigen Verbesserungen in der Profitabilität und der positiven Aussichten in den Kernmärkten strebt Implenias mittelfristig eine EBIT-Marge von 3,5% an. Die Ambition einer EBIT-Marge von 4,5% bleibt weiterhin bestehen.

Verwaltungsrat beantragt Verzicht auf Dividende

Wie bereits im Herbst 2021 kommuniziert, beabsichtigt Implenias, das Eigenkapital im laufenden Jahr um mindestens CHF 80 Mio. zu stärken. Konsequenterweise wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 29. März 2022 beantragen, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat und im Implenias Executive Committee

Anlässlich der Generalversammlung vom 29. März 2022 wird sich Verwaltungsrätin Ines Pöschel nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Sie ist seit 2016 Mitglied und Vorsitzende des Nomination and Compensation Committee. Der Generalversammlung wird Judith Bischof als neue Verwaltungsrätin vorgeschlagen. Die Juristin und Anwältin ist seit 2018 General Counsel und Geschäftsleitungsmitglied der RUAG International Holding AG und verfügt über umfassende Fach- und Führungskompetenz in Recht und Compliance sowie Business Transformation.

Stefan Baumgärtner wird ab 1. Mai 2022 CFO und Mitglied des Implenias Executive Committee. Er ist seit 2017 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der EMS-Gruppe. Zuvor war er in leitenden Funktionen tätig, unter anderem bei RUAG Space und Sulzer. Stefan Baumgärtner folgt auf Marco Dirren, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch nach einer Übergabephase per Ende Juni verlassen wird.

Matthias Jacob konzentriert sich als Head Buildings und Country President Deutschland auf die erfolgreiche Entwicklung des strategisch wichtigen Marktes Deutschland. Er scheidet per 1. März 2022 aus dem Executive Committee aus, gehört aber weiterhin zum Senior Management der Gruppe. Implenía dankt Ines Pöschel und Marco Dirren für ihr Wirken und ihr Engagement.

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Geschäftsbericht 2021: Den Geschäftsbericht 2021 finden Sie unter [diesem Link](#). Sie können ihn dort auch als PDF herunterladen.

Analysten und Medienkonferenz:

Heute findet von 8.30 bis 9.30 Uhr eine [Analysten und Medienkonferenz \(virtuell\)](#) statt, bei der auch Fragen gestellt werden können.

Investoren-Agenda:

29. März 2022: Generalversammlung

17. August 2022: Halbjahresergebnis 2022, Analysten- und Medienkonferenz

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt und realisiert Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem bietet Implenía in weiteren Märkten Tunnelbau- und damit verbundene Infrastrukturprojekte. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der Expertise ihrer Spezialisten realisiert die Gruppe grosse, komplexe Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 8'000 Personen und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 3,8 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter implenia.com.

Schlüsselzahlen Gruppe

	1.1.- 31.12.2021 in TCHF	1.1.- 31.12.2020 in TCHF	Δ	Δ like for like ¹
Konzernumsatz	3'764'670	3'988'946	(5.6%)	(6.6%)
EBIT	114'826	(146'757)		
<i>in % des Umsatzes</i>	3.1%	-3.7%		
Konzernergebnis	63'956	(132'052)		
<i>in % des Umsatzes</i>	1.7%	-3.3%		
Free Cashflow exkl. IFRS 16	(70'084)	(233'419)		
Free Cashflow	(17'494)	(193'342)		
Eigenkapital (per 31.12.)	345'918	303'027	14.2%	16.4%
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	11.6%	10.3%		
Auftragsbestand (per 31.12.)	6'880'921	6'386'284	7.7%	10.5%
Produktionsleistung	4'174'113	4'060'298	2.8%	1.9%
Mitarbeitende (FTE; per 31.12.)	7'653	8'701	(12.0%)	

¹ fremdwährungsbereinigt